



Neubau der A 39, Lüneburg-Wolfsburg mit nds. Teil der B 190n

Ergebnisprotokoll der Projektkonferenz für den Abschnitt 4: Uelzen (B 71) – Bad Bodenteich (L 265)

Projektkonferenz am: 01.12.2009, 09:30 Uhr

Ort: Burg Bad Bodenteich
Rittersaal
Burgstraße 8
Bad Bodenteich

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

Anlagen: Teilnehmerliste

Top	Thema
0	Vorbemerkung
1	Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation
2	Anlass, Zweck und Aufgaben der Projektkonferenz
3	Beschreibung des Vorhabens
4	Inhalte der Fachplanungen
4.1	Objektplanung Verkehrsanlage
4.2	Landschaftsplanung
5	Diskussion und weiteres Vorgehen
6	Schlussbemerkung

TOP	Thema
0	Vorbemerkung Die Präsentation zur Projektkonferenz wurde in der Projektkonferenz an alle Teilnehmer verteilt. Sie ist im Internet auf der Seite der Straßenbauverwaltung (www.strassenbau.niedersachsen.de) eingestellt. In der Niederschrift sind daher nur ergänzende Informationen sowie erfolgte Wortmeldungen enthalten.



1	Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation Herr Möller begrüßt die Anwesenden und stellt die beim GB Lüneburg beteiligten Mitarbeiter sowie die beauftragten Ingenieurbüros vor. Frau Padberg gibt gemäß der Tischvorlage eine kurze Übersicht über den Neubau der gesamten A 39, die Abschnittseinteilung sowie den Projektstand der Abschnitte. Bis auf den Abschnitt B 190n Ost sind alle VOF-Verfahren abgeschlossen, die ausgewählten Ingenieurbüros sind mit der Planung der A 39 beauftragt. Frau Padberg erläutert den grundsätzlichen Planungsablauf von der Vorplanung bis zur Ausführungsplanung und dem Bau. Sie gibt einen kurzen Rückblick auf die durchgeführte Vorplanung mit Raumordnungsverfahren und der Linienbestimmung durch das BMVBS.
2	Anlass, Zweck und Aufgaben der Projektkonferenz Frau Padberg erläutert gemäß Tischvorlage den Zweck und die Aufgabe der Projektkonferenz. Anregungen von den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) sind ausdrücklich erwünscht. Die Anregungen und Stellungnahmen können innerhalb von 4 Wochen nach dem Termin schriftlich abgegeben werden.
3	Beschreibung des Vorhabens Herr Brodehl beschreibt kurz den hier behandelten 4. Abschnitt der A 39 und stellt die maßgeblichen Eckdaten vor.
4 4.1	Inhalte der Fachplanungen Objektplanung Verkehrsanlage Im Anschluss stellt Herr Völkel gemäß der Tischvorlage die Objektplanung Verkehrsanlagen vor. Hierzu wurden folgende Bedenken und Anregungen der Teilnehmer eingebracht: Hinweis aus dem Teilnehmerkreis: Als weiterer wichtiger zu untersuchender Bereich sollte das Gebiet zwischen den Ortslagen Ostedt und Könaufgeführt werden.



Antwort:

Die Untersuchung dieses Bereiches wird zugesagt.

Frau Niemann und Herr Benecke, BM SG Wrestedt: Es werden Bedenken gegen die vorgesehenen PWC-Anlagen im Bereich Lehmke angemeldet. Diese sollte wenn möglich in Richtung der Gemarkungsgrenze verschoben werden. Gleichfalls wurde nach der Größe der Anlage gefragt.

Antwort:

Die Größe der Anlagen ergibt sich aus dem Bedarf an Pkw und LKW Stellflächen. Eine konkrete Größe kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht angegeben werden.

Herr Staßar, BM Bad Bodenteich: Herr Staßar schlägt vor, anstatt der PWC-Anlage bei Lehmke im Bereich der AS B 190n eine Tank und Rastanlage vorzusehen.

Antwort:

Die Bedenken gegen die PWC-Anlage bei Lehmke und die Befürwortung einer T+R-Anlage bei Bad Bodenteich werden durch den Vorhabenträger geprüft. Die Lage der PWC-Anlagen und der T+R-Anlagen ist jedoch voneinander abhängig, d. h. die Rastanlagen müssen einen gewissen Abstand untereinander aufweisen und sind in das Gesamtkonzept der A 39 zu integrieren. Der 4. Abschnitt kann nicht separat betrachtet werden.

Herr Wöhling, BM Soltendieck: Herr Wöhling regt die Überprüfung einer Unterquerung der Bahngleise an. Diese sei aus Sicht der Ortslage Soltendieck günstiger als die Überführung, da sich im südlichen Bereich ein Niederungsgebiet befindet und bei einer Dammlage mit Schallimmissionen in der Ortschaft Soltendieck zu rechnen ist.

Antwort:

Die Unterführung der Bahngleise wird im Rahmen der Variantenuntersuchung geprüft.

Herr Strasburger, u.a. Berechnungsverband: Herr Strasburger weist darauf hin, dass eine endgültige Stellungnahme zur A 39 im Abschnitt 4 z. Zt. nicht möglich ist, da noch zu wenige Informationen zur konkreten Planung vorliegen

Antwort:



Da die Planung noch nicht abgeschlossen ist und auch noch diverse Varianten zu untersuchen und zu vergleichen sind, kann noch keine endgültige Stellungnahme abgegeben werden. Im Rahmen der Projektkonferenz sollen Anregungen und Bedenken vorab gegeben werden, damit diese in der weiteren Planung berücksichtigt werden können.

Zudem werden Arbeitskreise gebildet, an denen auch die jeweiligen TÖB's teilnehmen können. Eine spätere Stellungnahme ist zu einem späteren Zeitpunkt möglich, frühzeitige Informationen und Bedenken sind erwünscht.

Herr Kahlert, SG Wrestedt: Herr Kahlert fragt nach, in wie weit die Stellungnahmen aus dem Raumordnungsverfahren berücksichtigt werden.

Antwort:

Die Stellungnahmen werden in der weiteren Planung berücksichtigt. Dennoch sollten die Punkte in der Stellungnahme zur Projektkonferenz nochmals aufgeführt werden, um alle Anregungen und Hinweise aufnehmen zu können.

Herr Seeck LK Uelzen: Herr Seeck weist darauf hin, dass die Bahnstrecke ggf. 2-gleisig ausgebaut werden soll.

Antwort:

Der Hinweis wird dankend aufgenommen.

Herr Seeck, LK Uelzen: Herr Seeck fragt an, wie die Abstände zu den Windkraftanlagen festgelegt wurden und ob diese nicht auch verringert werden können.

Antwort:

Die Sicherheitsabstände zu Windkraftanlagen wurden in Niedersachsen einheitlich mit der 1,5-fachen Gesamthöhe, d.h. Nabenhöhe plus Rotorradius, der Anlagen festgelegt. Dieses wird bei allen Anlagen (auch im 7. Abschnitt) angewandt.

Frau Gröger-Timmen, GLL: Im Hinblick auf zukünftige Flurbereinigungsverfahren weist Frau Gröger-Timmen darauf hin, dass eine enge Einbindung der GLL in den weiteren Planungsprozess erforderlich ist. Dies bezieht sich im Besonderen auf die Planungen des Wegenetzes.

Antwort:

Die Einbindung wird zugesagt, da im Flurbereinigungsverfahren Zusammenlegungen und Änderungen an den bestehenden Grundstücken



4.2	<p>erfolgt, die für die Planung der A 39 von Bedeutung sind.</p> <p>Es werden Arbeitskreise und themenbezogene Unterarbeitskreise eingerichtet. Die Arbeitskreise sollen groß gewählt werden, u.a. mit der Landwirtschaft und mit den Straßenbaulasträgern der kreuzenden Straßen.</p> <p>Gemeinde Wieren: Rechts und links der A 39 dürfen derzeit keine Maßnahmen an Wirtschaftswegen durchgeführt werden, zumindest werden diese nicht gefördert, obwohl jetzt dringend Maßnahmen an den Wirtschaftswegen erforderlich wären und die Förderung 2013 ausläuft.</p> <p><u>Antwort:</u></p> <p>Nach Aussage von Herrn Möller ist diese Überlagerung für den näheren Trassenbereich gegeben. Z.Zt. kann jedoch ein Konzept für die zukünftige Führung der Wirtschaftswege noch nicht abgebildet werden. Die GLL wird dieses Problem im Rahmen der Arbeiten für die vorbereitende Landentwicklung aufgreifen.</p> <p>Landschaftsplanung</p> <p>Im Anschluss trägt Herr Dr. Sporbeck die umweltfachliche Untersuchung gemäß der Tischvorlage vor.</p> <p>Hierzu waren keine weiteren Fragen.</p>
5	<p>Diskussion und weiteres Vorgehen</p> <p>Frau Padberg stellt kurz den weiteren Planungsablauf vor.</p> <p>Frau Gröger-Timmen, GLL: Fr. Gröger-Timmen weist nochmals auf die erforderlichen, engen Abstimmungen bei der Objektplanung Verkehrsanlage hin.</p> <p>Herr Möller bedankt sich bei allen Anwesenden und Mitwirkenden und beendet die Projektkonferenz.</p>



6	<p>Schlussbemerkung</p> <p>Die Präsentation wird auf der Internetseite der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr abgelegt.</p> <p>Die Ergebnisniederschrift wird an die Teilnehmer der Projektkonferenz versandt und ebenfalls in das Internet eingestellt.</p> <p>Es wird darum gebeten, schriftliche Stellungnahmen zu den Themen der Projektkonferenz, zu denen ausdrücklich aufgefordert wird, innerhalb der nächsten vier Wochen einzureichen.</p> <p>Ziel dieser Projektkonferenz und weiterer Termine der Arbeitskreise ist eine transparente Planung der A 39 unter Einbeziehung aller Träger öffentlicher Belange.</p>
----------	---

Aufgestellt, Lüneburg den 28.01.2010

gez. Brodehl _____